

Generationswechsel ist gelungen

Der Eschweiler Geschichtsverein blickt zufrieden zurück. Der neue Vorstand kann sich auf die Unterstützung der Gründerväter verlassen. Auch das Archiv im Rathaus wird Jahr für Jahr umfassender.



Blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück: der Vorstand des Eschweiler Geschichtsvereins um den Vorsitzenden René Hahn (5. v. l.).
Fotos: Andreas Röchter

Eschweiler. Vor einem Jahr begann beim Eschweiler Geschichtsverein eine neue Zeitrechnung. Nach 32 Jahren stellte Simon Küpper das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde René Hahn gewählt. Zwölf Monate später steht fest: Der Übergang verlief, auch Dank der Unterstützung der übrigen Vorstandsmitglieder sowie des Ehrenvorsitzenden Simon Küpper, reibungslos. Am Donnerstagabend leitete René Hahn nun erstmals die Jahreshauptversammlung des größten kulturtreibenden Vereins der Stadt Eschweiler. Und durfte zufrieden in die Runde blicken. Denn der Saal des Talbahnhofs platzte angesichts der zahlreichen Versammlungsteilnehmer beinahe aus allen Nähten.

1138 Mitglieder aktuell

„Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückschauen“, betonte René Hahn gleich zu Beginn seiner kurzen Begrüßungsrede. „Dies verdanken wir vielen Menschen, die im Geschichtsverein ehrenamtlich tätig sind. Ihnen allen gilt mein Dank“, so der Vorsitzende, der kurz darauf beeindruckende Zahlen hören ließ. „Am 31. Dezember 2012 zählte der Eschweiler Geschichtsverein 1120 Mitglieder, aktuell sind es 1138 und die Tendenz ist weiter steigend.“ Dann folgte ein kurzer persönlicher Rückblick: „Ich bin stolz, der Nachfolger von Simon Küpper zu sein, der den Verein maßgeblich geprägt hat und weiterhin prägt. Ich hoffe, dass der Übergang ohne Brüche und Verwerfungen vollzogen werden konnte.“ Im zurückliegenden Jahr habe er sich einen Einblick in die Arbeit der Arbeitskreise verschaffen und sich einarbeiten können.

Geschäftsführerin Marie-Theres Kugel nannte anschließend Eckpunkte der Aktivitäten des Geschichtsvereins im zurückliegenden Jahr. Dazu gehörten unter anderem eine achttägige Studienreise nach Wales im Juni, mehrtägige Fahrten ins Erzgebirge sowie ins „spätromische“ Trier. Doch auch Fahrten in die unmittelbare Umgebung standen auf dem Programm. So wurde während einer Fahrradexkursion der „Historische Pfad“ rund um den Blausteinsee ebenso erkundet wie einige Zeit später die Ortschaft Warden. „Auch Lichtbildvorträge zu den Themen Friedrich der Große und Klima- und Landschaftsentwicklung in der Euregio wurden angeboten“, so Marie-Theres

Kugel, die betonte, dass sieben von 23 Veranstaltungen dieser Art in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule organisiert wurden. „Darüber hinaus stießen die beiden Mundartabende in der Aula der Realschule Patternhof auf reges Interesse“, erklärte die Geschäftsführerin weiterhin.



Seit einem Vierteljahrhundert im Eschweiler Geschichtsverein aktiv: Zahlreiche Mitglieder wurden mit Urkunden ausgezeichnet.

Der Bestand des Archivs, der momentan 8600 Bücher und Schriften umfasst, konnte ebenfalls weiter ausgebaut werden. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstands und der Ehrung langjähriger Mitglieder (siehe Kasten) hielten die Mitglieder des Arbeitskreises 7 mit Leiterin Claudia Niederhäuser noch ein besonderes Schmankerl für die zahlreichen Geschichtsinteressierten parat. Denn zum Abschluss der Versammlung folgte die erste Präsentation des von den Arbeitskreismitgliedern entdeckten, digitalisierten und nachvertonten Stummfilms aus dem Jahr 1925, der die Feierlichkeiten „1000 Jahre Rheinland“ präsentiert. (ran)

Treu seit einem Vierteljahrhundert

Folgende Personen wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Eschweiler Geschichtsverein ausgezeichnet: Anita Winter, Arnold Miseré, Dorothea Herzog, Elfriede Radermacher, Elisabeth Doll, Eva Mielke, Germa Stolz, Heidi Müller, Horst Winter, Hubert Specks, Hubert Werner, Josef Stiel, Jürgen Hurst, Katja Grün, Marianne Wetzeler, Marlis Wirtz, Robert Brandt, Rudolf Delhey und Rudolf Hilger.